

Dd.  
20

137i 284 0i

Num. 788. Corlin

Gründlicher  
**I n t e r r i c h t**  
Und  
**D E M O N S T R A T I O N.**

Daß  
Die Abtey zu St. PANTHALEON in possessione vel quasi  
seye auff die derselben incorporirte Pfarz zu Esch in all- und jeden  
Monathen Actual- Seelsorgere zu benennen /

Mit

**K l a h r e r A n z e i g h /**

Wie unbefügt der Licentiat Kleeßich auß bloßen Passionen sich  
hierinn/ wie auch in anderen/ zu wiedersehen anmasse.

Sampt

Bezlagen à Num. I. biß 20. so dan  
Litt. A. B. & C.

An Seithen

**REINOLDI BAHNEN.**  
Zeitlichen Abten zu St. PANTHALEON  
binnen Cölln.

1  
Ld.  
90.

Handwritten numbers and scribbles at the top of the page.

Verfasser

REINOLDI BAHNEN

Top

DEMONSTRATION

Das

Handwritten text block, possibly a title or subtitle, including the word 'DEMONSTRATION'.

Handwritten number '20' and other scribbles.

REINOLDI BAHNEN

Handwritten text block, possibly a subtitle or author information.

Verlag

Handwritten text block, possibly a publisher or location.

Ein A. B. C.

Im Buch

REINOLDI BAHNEN

Handwritten text block, possibly a publisher or location.

Im Buch

**I**n einigen Jahren her ist nunmehr landkündig / wie daß  
 Ihre Churfürstl. Durchleucht zu Pfalz Cammer-Rath  
 Licentiatus Kleefisch umb sich wegen einer an der Pantaleoni-  
 tischer Lehn-Cammer unterm 12. May 1718. erlassener  
 und in ihre völlige Rechts-Krafft erwachsener sub N. 1. nebenhender Num. 1.  
 Urtheil ( deren Execution auch/ als zu Dusseldorff auff die gebührent  
 präsentirte Juris subsidiales nicht vollentzogen werden wollen / von  
 Ihre Römischer Kayserl. Majestät lauch deren sub Nu. 2. & 3. bey N. 2. & 3.  
 gefügter Conclusorum allergnädigst anbefohlen worden ist ) sich  
 gleichsam zu revangieren/ in verschiedenen Sachen / wohe er nur ge-  
 lönt/ der Abtey zu St. Pantaleon binnen Cölln allerhand Verdrieß-  
 lichkeiten anzuheben getrachtet/ und unter anderen wegen der Pastorat  
 zu Niederembt, wie auch Angelstorff sich pro Contradictore, jedoch  
 ganz ohnbefügter Dingen und auß blosem Muthwillen unterm Vor-  
 wandt eines vermeintlichen Churfürstlichen Interesse, ( obschon von  
 Ihre Churfürstliche Durchleucht ihme das Officium Fisci, wie sehr er  
 auch sich vormahls darumb beworben / keines Wegs anvertrauet  
 worden/ weder sonst darzu specialiter gnädigst constituirte gewesen )  
 dargestellt/ jahe so gar wegen der Pfahrz Niederembt seine vermeinte  
 Scheingründe/ wie wohl bey einem jedem ohnparteylichem Leser zu sei-  
 ner engener höchster Confusion in Druck herauß gegeben habe/ welche  
 man aber an Seithen der Abteyen / so Sonnen-heither wiederleget/  
 daß er endlich an gutem Außschlag der Sachen verzweifflent / und  
 wohl merckent/ daß ihme unterm Nahmen der Gemeinden zu Nieder-  
 embt ohne die geringste Vollmacht/ jahe wider deren außtrückliche Er-  
 klährung fälschlich handelendem Gegentheilen die Condemnatio in ex-  
 penas zum Lohn anheimb fallen müsse / nur allein sich angelegen seyn  
 lassen/ wie er diese Sach ins ewige stecken bringen möge / immassen er  
 von der zu dissetihem Vorthail unterm 20sten Februarii 1721. außge-  
 fallener Sententz umb eine Revision sich angemeldet/ und die Sach so  
 weit durch Hülfers Hülfß à tramite justitiæ abgekehret / daß man  
 öffteren Anstehens ohngehindert nun von dreyen Jahren her keine Ju-  
 stiz in dieser obwohlen wegen unterlauffender Seelsorg keine moram  
 leyender Sachen habe erhalten können/ also daß man an Seithen der  
 Abtey de protractâ & denegatâ Justitiâ zu verscheiden mahlen zu prote-  
 stiren/ und darauff bey Ihre Kayserl. Majest. des H. Röm. Reichs  
 allerhöchstem Oberhaupt unserm allergnädigstem Herzen sich anzu-  
 melden genöthiget worden/ worauff dan auch sub N. 4to beyligendes Num. 4.  
 Rescriptum mit allergnädigstem Verweyß deren von Gegentheilen in  
 seinen gedruckten Deductionen befindlicher / gegen den Abten als eine

in geistlichen Würden stehende Person gebraucher Schmähungen und Unzuchtigkeiten erhalten hat / deme gleichwohl / und darauß öfters pro iustitiâ ferner gethanen instantien ohngehindert der ohnqualificirter Gegener in limine ferendæ sententiæ es dahin zu trainiren gemusst / daß dannaoh nichts publicirt worden seye / welches dahe man bey allerhöchst besagter Kaysrl. Maj. wiederumb remonstrirt hat /

Num. 5. ist darauß sub N. 5to nebensgehendes allergerechtestes Conclusum weiters ergangen /

Gleichmässig dahe der von jetzigem Abten auff die Pfarz Angelstorff nominirter P. Lector Quirinus Froitzheim sich pro habendo clementissimo placito listirt / hat der Kleeßich sich deme abermahlen wieder setzet / und die Sach in ein förmliches Contradictorium zu bringen gesucht / worauß als bey dem Geheim-Rath ein Vorbescheid dahin ergangen / daß das possessorium daheselbst zu instruiren seye / dieses aber dem Abten und seinem nominato zu nachdencklich geschien / daß man die Regierung pro Judice annehmen solle / welche auch durch nomination eines anderen subjecti sich quali pro parte dargestellt / haben sie sich auß dieser und anderen Ursachen zu Thro Kaysrl. Majestät etiam specialiter super hac causa zu beruffen genöthiget befunden / welchem nechst dan auff ihre übergebene allerunterthänigste Remonstratation sub N. 6. bengeheffete Kaysrl. aller gnädigste Commission, weilten nemlich die Sach so viel möglich in der Kürze zu tractiren wäre / auß Kaysrl. allerhöchster Macht allernädigst angeordnet / und dahe der Gegener bey derselben einzulassen sich

Num. 6. geweigert / lauch der Anlagen sub N. 7mo die Appellations-Processus cum mandato attentatorum revocatorio und inhæxiv allernädigstem Rescript dem von Thro Churfürstl. Durchl. zu Cöllen bestältem oder annoch bestellendem interimis Seelsorgeren seu Oeconomo so lang als diese Sach ohnerledigt bleibet / nichts hinderliches in Weg zu legen allernädigst erkennt / auch auff beschehene reproduction und gegentheilige anhaltende contumaciam sub N. 8vo angefügtes allernädigstes

Num. 7. Conclusum erlassen worden ist :

Num. 8.

Nun hätte zwar ein jeder ohnpassionirter Mensch vermuthen können / es würde endlich der Kleeßich in sein Gewissen gegangen seyn / und bey ferners sich erledigenden actual Seelsorgen deren der Abten zu S. Pantaleon incorporirter Pfarzen keine weithere Beeinträchtigung gethan haben / absonderlich wohe alle sämbtliche der Abten ebenmässig incorporirte Pfarzen in dem Proceß wegen Angelstorff zu Wien würcklich anhängig gemacht / und aller deren Specification mit übergeben worden / gleichwohlen hat man in der That erfahren müssen / daß wie vormahls Salomon Proverb. 18. v. 3. gesagt: Dum venerit in profundum, contemnit, sed sequitur eum ignominia & opprobrium. Also der Kleeßich je länger diese Sachen stehen je mehr sich verwickelt / immassen dan dahe jüngsthin im Monath Martio der Pastor oder besser zu sagen Actual-Seelsorger zu Esch verstorben / und darauß der

Abt

Abt zu St. Pantaleon des Closters etliche Jahren gewesen wol meri-  
 rten P. Priorem Godefridum Rauhe lauth der Anlag sub N. 9no no-  
 minirt/ dieser auch auff vorläuffige geistliche investitur und approba-  
 tion sub N. 10mo pro Clementissimo placito zu Düßeldorff sich ange-  
 meldet/ und in Krafft der Anlagen sub N. 11. von denen dahieselbst de-  
 putirten Examinatoribus für fähig erkennt worden / der Gegener  
 Kleefisch dannoch ohne die geringste Befügnuß auß lauter Hochmuth  
 und Raachgierigkeit ganz blind und wider Dingen wiederumb ins  
 Mittel getrotten/ und die sub N. 12. nebensgehende Handlung übergeben/  
 worauß obzwar nicht ein Schatten einer rechtlicher Befügnuß an-  
 scheinet/ die Lands-Fürsliche Erkündigungs-Bücher / auch Cameral  
 ral-Rechnungen aber/welche doch anderst nit als cum protestatione in  
 quantum pro, angenohmen werden/ platter Dings selbigem zuwieder  
 send / dannoch so viel dardurch außgewürcket/das ante concessionem  
 placiti erstlich an die Beambte zu Laster ein gnädiges Rescriptum er-  
 lassen worden / damit dieselbe über die Beschaffenheit der Pfarz Esch  
 unterthänigst berichten solten/ welches von dem Kleefisch erschlichenes  
 rescriptum der selbe gleichwohl zu mehrerer Verzögerung der Sachen/  
 so er jederzeit nur im Sinn geführt/ ohnerpedirt liegen lassen / Abt zu  
 St. Pantaleon aber als seiner Sachen für aller Ehr- und Gewissen-  
 liebender Welt trawent hat die expedition befördert/ und nach Vollent-  
 zierung sothaner Commission sub N. 13. nebensgehende unterthänigste  
 demüthigste interventional-Remonstratation und Bitt pro concedendo  
 clementissimo placito juncta eventuali protestatione & appellatione  
 sambt Beylagen sub Litt. A, B, & C. per Notarium & testes übergeben  
 lassen/ indeme nun hierauß offenbahr ist/ das auch so gar die vom Ge-  
 gentheilen in denen anderen Sachen so hoch angerühmbte / disseiths  
 aber außstrücklich widersprochene/ und also dahier anderst nicht / dan  
 in passibus utilibus angezogene Erkündigungs-Bücher / in Krafft de-  
 ren Subadjunctorum A. & B. jaha so gar auch der Pfarz allerältister  
 eygenen Kundschaften lauth des Subadjuncti Litt. C. vor die Abten  
 streiten/ so hätte zwarn zeitlicher Abt zu St. Pantaleon / und dessen  
 nominatus P. Godefridus Rauhe sich gänglich versehen / es würde die  
 expedition des gnädigsten placiti gleich erkennt worden seyn ; Es hat  
 sich aber auff des Gegeners Kleefisch intriguen das Wiederpiel her-  
 vorgethan / also das auch erwehnter Abt zu St. Pantaleon ferner  
 zum zweyten und drittenmahlen wegen verschoben und verweigerten so-  
 thanen placiti expedition nach Anlaß der Beylagen sub N. 14. & 15. N.14&15  
 protestiren/ und zu Thro Käyserl. Majest. des H. Röm. Reichs wie  
 obbesagt in temporalibus allerhöchstem Oberhaupt sich jam in tertio  
 Pastoratu noviter abberuffen müssen/ hierauff ist zwarn bey dem Düs-  
 selborffischen Geheimbraths-Dicasterio das placitum erkent worden/  
 indessen aber hat der Kleefisch durch seine ohnbegründete auch ohnbe-  
 fügte/ dieser Seithen aber niemahlen communicirte Vorstellungen  
 wieder-

Num. 9.

Nu. 10.

Num. 11

Nu. 12.

Num. 13

widerumb einen Halt gemacht/gleichwol mit ein einziges Decretum infi-  
nuiren lassen/ also daß nachdeme Zeitlicher Abt / und dessen nominir-  
ter Geistlicher des erkannten placiti nicht haabhaft seyn können / und  
äußerlich in Erfahr bracht/ als wan der Kleeßisch pro revisione ange-  
Num.16 standen haben solte/ die sub N. 16. nebensgehende Remonstratation über-  
geben lassen/ welchem nechst auff etlichmahl gethane instanz die exp-  
ditio placiti abermahlen gnädigst decretirt, gleichwohl aber auff fernere  
Kleeßische bößhafte ohnqualificirte Wiedersezungen biß hierhin  
nicht realisirt worden.

Nun wird aber ein jeder / welcher nur einen Tropffen Ehrliebenden  
Gebliüths und ein Nadelspiß breith guten Gewissens hat / leicht er-  
messen/ wie Gott und Rechtloß der Gegener Kleeßisch hierin sich pro-  
fituire/ dan neben deme/ daß diese Pfarz Etch in allen Erzstiftischen  
Registris unter denen der Abtey zu St. Pantaleon zugehörigen Pastro-  
Num.17 raten/ lauth der Anlag sub N. 17. begriffen / hingegen aber in denen /  
so zur nomination deren Herren Herzogen zu Gütlich heimbsfallen  
Num.18 Krafft der Anlag sub N. 18. mit keinem Wort gemeldet ist/ anbey auch  
die Abtey nun von hundert und mehr Jahren her in Befolg der An-  
Num.19 lag sub N. 19. in possessione vel quasi diese Pfarz mit einem Actual-  
Seelsorgeren zu besetzen sich befindet/ könnte jahe keine bessere Probation  
in der Welt gefunden worden/ als daß auch / gleichwie obengemeldet  
worden/ in denen eygenen weithers nicht als in quantum pro acceptis  
lichen Erkündigungs-Bücheren und getrewer Unterthanen Aussag das  
Abtenliche Recht und Possession vel quasi gegründet seye/welches sich  
auch auß denen an der Hoff-Cammer obhandenen Kellneren Rechnun-  
gen annoch mehr und mehr bestärcken lassen würde / wan deren inspe-  
ction gnädigst verstatet worden wäre / gestalten zeitlicher Abt lauth  
Num.20 der Anlagen sub N. 20. umb einen Extract darauß zwarn angestanden  
hat / durch des Cammerath Kleeßisch alldahe fährendes Befag und  
Anhang aber nicht erlangen können / weilten nemlich solches ihm in  
seinen irzgesinnten Gedancken zuwieder ist.

Die Kleeßische scheintrawe in sich aber Gewissen-lose in seiner hier-  
oben sub N. 12. beygelegter Denuntiation enthaltene vermeintliche Mo-  
tiva auch in etwahe zu berühren/ dahe wilt er zwarn vorerst davor hal-  
ten / es müßten die Beambten loci in ihrem Bericht gnädigst ver-  
nehmen werden / mithin Abt zu St. Pantaleon sein jus privativum  
der Gebühr nach bescheinigen / ehe dan das placitum extradirt werden  
könnte/ man wiederholt jedoch vorerst das jene / so passim in actis &  
signanter in hieroben sub num. 16. angezogener demüthigster Remon-  
stration gesagt worden / daß nemlich der Kleeßisch kein qualificatus  
Contradictor seye / und dahero auff dessen etteles Geschwätz keines  
wegs reflectirt werden könne / was nun zum anderen die Beambte be-  
richtet haben und wie darauß mehr und mehr erhelle/daß die Kleeßische  
Oppositiones in sich ganz bößhaft seyen / ergibt sich auß hieroben an-  
ge-



gezogener nebenbeylag sub Lit. C. daß aber der Abt das Jus privativū bey der Churfürstl. Regierung zu behaupten genöthiget seyn solle/ ist ein grober Rechts Fehler / zumahlen wan der Kleeßisch ein Catholischer Jurist seyn wilt/ so muß er auch mit allen Catholischen Auctoribus nemine excepto nachgeben/ quòd quæstio super jure Ecclesiastico coram judice laico examinari nequeat: der von ihme Kleeßisch angezogener Provisional-Vergleich führet auch solches ad punctum 11<sup>mum</sup> & 12<sup>mum</sup> klahr nach sich/ daß wohe von Gerechtigkeit des juris patronatus der Streit vor fällt/ solche bey dem geistlichen Richter eingeführt werden solle/ wan nun aber Licentiatus Kleeßisch diese Wörter: Jus privativum: auß die possessionem vel quasi deuten wilt / so ist jahe dieselbe auß denen eygenen Erkündigungs-Bücher und von denen Beambten eingehnomenen Kundschafften zu folg der Neben-Anlagen sub Litt. A. B. & C. mehr als überflüßig bewehret/ deme dan die Extractus Archivij Archi-Episcopalis & respectivè Protocolli investiturarum Archidiaconalium annoch ferner hinzu kommen/ jahe dahe in denen Erkündigungs-Bücher außstrücklich stehet/ daß die Pfarz Esch dem Kloster zu St. Pantaleon incorporirt seye/ so könnte so gar hier auß in foro competente das jus privativum seu ipsum petitorium behauptet werden.

Nun wilt der Chur-Pfälzische Sammer-Rath Kleeßisch ferner auf sein im Mund allezeit geführtes aber mit der geringster probation nit bescheinigtes/ noch jemahlen bescheinigendes irziges principium verfallen/ als wan nemblich Ihro Churfürstl. Durchl. auß dero Lands-herzlicher Hochheit intentionem fundatam circa exercitium mensium Papalium incontestabiliter vor sich hätten / diese eitele dicentes aber seynd bereits in der wegen der Pfarz zu Niederemb in Druck gegebener refutation satsamb widerlegt worden / damitten gleichwohl ein jeder/ deme sothane Deduction nicht in Händen kommen / den Ohnbestand dieses Einwendens wissen möge/ erhohlet man hierhin/ daß auch so gar Augustanæ confessionis Doctores signanter

*Brummem. in suis decis. cent. 4. decis. 24 n. 10.*

*Remcking. in tract. de regim. secul. & Eccles. libr. 3. Class. 1. cap. 9. n. 26. & 39.*

davor halten / quòd jus patronatus non sit, quid jurisdictionale, nec de regalibus, nec de superioritatis genere, sed de genere eorum, quæ cuilibet privato etiam competunt, und dahe der Licentiatus Kleeßisch diesen seinen allen Rechten widerstrebenden Thesin durch eine jederzeit außgestrewte/ aber niemahlen zum Vorschein brachte Eugeniatische Constitution behaupten will/ muß zeitlicher Abt/ ob schon ungern/dannoch in Krafft seines der Kirchen geleisteten Nyds höchst genöthigt mit der demüthigster protestation / daß im übrigen wieder Ihro Churfürstl. Durchl. hohes interesse im geringsten nichts zu handeln gedende/ die wahre Beschaffenheit sothaner Eugeniatischer Constitution auß vorheriger Truck zu besserer information hierhin repetiren.

Es ist nemlich auß denen Historiis bekant/ daß als Ihro Heilig-  
 keit Eugenius Quartus im Jahr 1431. zum Römischen Pabst erwöh-  
 let worden/ sich nachgehends im Jahr 1439. zugetragen habe/ daß ei-  
 nige Ubel-gesinnete bey denen zu Basell/ nachdeme das Concilium da-  
 vondannen durch den Pabst abberuffen ware/ hinterbliebenen Cardi-  
 nalen und Bischöffen es dahin gebracht/ daß diese einen neuen Pabst  
 Amadæum Sabaudia Ducem zu erwöhlen sich unterstanden / in wel-  
 chem Scismate dan einige Teutsche Fürsten / und unter diesen Adol-  
 phus Dux Clivensis, und dessen Sohn Joannes Hoch-besagten Eugeni-  
 um, andere aber und unter diesen dahemahliger Erz-Bischoff zu Cöl-  
 len vorernannten Amadæum unterm Nahmen Felicis für einen Pabst  
 erkennen wollen/ fort andere hierin sich neutral gehalten haben / bey  
 diesen Umständen dan hat Pabst Eugenius Adolpho Herzogen zu  
 Cleve und dessen Sohn Joanni im Jahr 1444. eine Bullam mitge-  
 theilet / daß dieselbe durante hoc scismate auff die jenige Präbenden  
 tägliche subjecta nominiren mögten/ welche NB. in turno seu mensē  
 ordinariorum in dem Clevischen vaciren würden / jedoch mit diesem  
 außtrücklichem Beyhang: Dummodo non sint Sedi Apostolicæ refer-  
 vata, wie solches die Beylag sub N. 21. bewehret/ als aber nachgehends  
 dieses Scisma bengelegt worden / hat der Pabst Eugenius selbst im  
 Jahr 1447. alle und jede dergleichen Bullen/ welche Zeit-wehrenden  
 Scismatis zum præjudiz der Erz-Bischöffen/ Bischöffen/ und Prä-  
 laten ertheilet waren/ cassirt und auffgehoben/ und alle in pristina jura  
 restituirt, ut videre licet

Nu. 21.

In Bullario tom. 1. inter Constit. Eugenij IV. Constit. 29. *quæ incipit: Inter cætera.*

Welche dan der folgende Pabst Nicolaus V. unterm 10. August.  
 1447. confirmirt hat/ wie solches der Compiler des Bullarij Laertius  
 Cherubinus immediatè vor besagter Constitution anziehet / jahe es  
 hat der Röm. Käyser und übrige Teutsche Fürsten vor Bestättigung  
 des völligen Friedens mit dem Pabst unter anderen außtrücklich ver-  
 langet/ daß alle das jene/ so gegen die Erz-Bischöffen/ und Churfür-  
 sten zu Cölln und Trier ergangen / revocirt und eingezogen werden  
 mögten; worauff dan auch mehr Hoch-erwehnter Pabst Eugenius  
 diesen petitis assentijrt, dieselbe von allem absolvirt, und in pristina ju-  
 ra restituirt/ quemadmodum idiplum latius refert

*Raynaldus in annal. Eccles. de anno 1447. §. 2. 3. & 7.*

Womitten übereinstimmet das jenige/ was

Christophorus Broverus & Jacobus Masenius in annalibus Tre-  
 virens. Anno 1447. fol. M. 284. ex Æneâ Sylvio, qui eodem  
 anno vixit, & Imperatoris ac Principum Oratorem egit.

Itemque P. Scaten in annal. Paterborn. de anno 1447. in fine an-  
 ziehen/quod omnes per univèrsam Europam in unum Ecclesiæ  
 gremium & concordia vinculum recepti inter alios Treviren-  
 sis & Colonienfis Archi-Episcopi integrè honori & Sedibus sint  
 restituti.

Auß

Auß welchem dan der **Schluss** von selbstn folget/ daß auß diser **Exo** so hoch-gerühmter **Eugenianischer** Constitution nit das geringste gegen die **Abtey** eruirt werden könne/dan vorerst ist ohnwahr/ daß dadurch einiges **Reservations-Recht** dem **Herzogen** von **Cleve** übertragen seye/ è diametro werden die **Päbstliche reservata** in der Constitution auß-**trucklich** vorbehalten / zum anderen ist die **Pfarz** im **Clevischen** nicht gelegen / zum dritten haben auch die **Erzbischöffen** zu **Löllen** niemahlen in dieser **Pfarz** einen **turnum** prætendirt / letztlich ist auch sothane Constitution durch eine nachfolgende vorbesagter massen **revocirt** und **cassirt** worden/ zu geschweigen anben/ daß **Adolphus Dux Clivensis**, und dessen **Sohn Joannes primus**, denen diese **Bull** ertheilet worden/ das **Herzogthumb Jülich** und **Berg** noch nicht besessen / weder auch dahemahlen im Jahr 1444. die **Herzogthumber Jülich** und **Cleve** unijrt, sonderen **separirt** gewesen / die **union** aber dieser **Herzogthumberen** nachgehends allererst erfolget seye/ dahe nemblich **Joannes** dieses **Nahmens** der **Dritte** in der **Herzoglicher Würde** aber der **Vierzte** **Herzog** von **Cleve** durch den mit des **Wilhelmen** zu **Jülich** und **Berge** **Herzogen** einziger **Erz-Tochter Maria** eingangenen **Heyrath** diese **Herzogthumbere Jülich** und **Berge** **vermittels** **erblicher succession** an sich erworben/ und mit dem **Herzogthumb Cleve** unijrt hat / wie solches anweist

Petrus à Streithagen Canonicus Heinsbergenfis in tractatu , qui intitatur : Successio Principum Juliae, Cliviae & Montium, - Scemate 2do §. Joannes Quartus.

Deme **zufolg** dan/ **gesetzt** aber nit **gestandenen** / fals daß dem **Joanni primo** **Herzogen** von **Cleve** durch die **angezogene Bull** die **Päbstliche Monathen** in **Capitularibus beneficiis** non verò **Pastoratibus** übertragen wären/ selbige **Bull** auch niemahlen **erloschen** oder **wiederruffen** wäre ( dessen **contrarium** jedoch ex præmissis erhellet ) so könnte jedan noch dem **dahemahls separirtem** **Herzogthum Jülich** dadurch kein **Recht** **anerwachsen** seyn.

Neben diesem allem ist auch in den **geistlichen Rechten** **klahr** außgemacht/ daß so gar die **Päbstliche alternativa mensium** in **Pastoratus incorporatis**, wie gegenwärtige **Pastorat** denen **Erkundigungs-Bücher** **zufolg** ist/ nicht einmahl **platz greifflich** seye / uti in terminis docet

Gonzal. ad regul. Cancell. 8. de mens. & alternat. gloss. 5. §. 7. n. 37. sub hoc verborum tenore: in hoc inquam casu (quando scilicet juxta dicta n. 27. Ecclesia alteri subicitur pro augmento illius dotis & patrimonii) nullatenus intrat reservatio nostrae regule, cum non detur beneficium, nec vacatio, nec collatio beneficii uniti.

Staphileus de Litteris Gratiae, tit. de formis mandatorum de providendo, §. servanda forma: n. 2. versu dico excludendo prius unum casum.

Gomez. de expect. n. 117. alias de mandato de providendo n. 9. ubi tenet, quod reservationes expectivarum non capiant beneficia unita.

Rebuff. in praxi tit. de unionibus sub n. 31 ultra Gasparum de Perus. & Aeneam de Falcon.

*Idem Gonzal. n. 39. addit, quod quando unio facta esset alteri beneficio seu alicui loco pio, veluti Fabricae hospitali NB. Monasterio vel similibus, tunc nec principaliter nec accessorie venit sub reservatione, cui concordat Nicolartz in praxi beneficiaria ex concordatis Germaniae deduct. tit. 1. dubit. 7. n. 9. & seqq. ibique plures relati.*

Dannhero auch wan schon der Kleefisch das angegebene indultum mensium Papalium zu behaupten vermögens wäre / worzu doch ihme die lange Ewigkeit zu kurz fallen wird / jedannoch ein als anderen Weg diese incorporirte Pfarz Esch darunter nicht begrieffen seyn könnte / wie erwehnter

Nicolartz weitther deducirt, quod indulta Pontificia conferendi beneficia in mensibus Pontificiis non tamen comprehendant Parochias seu Vicarias Monasteriis incorporatas.

Dahe nun auch der Kleefisch selbst vermercket / daß diese seine Schein-Gründe den Strich nit halten / wilt er endlich darauff antragen / daß wenigstens das placitum so lang in suspenso belassen werde / biß daran Abt ad S. Pantaleonem die beyhm Officialath wider den Huberten Siegers wegen der Pfarz Angelstorff erhaltene prohibition de non investiendo auffgehoben hätte / gleich wie aber auß obigen Beylagen sub N. 6. & 7. erhellet / daß Thro Kay. Majest. selbstn allergnädigst verordnet haben / daß Thro Churf. Durchl. zu Cöllen bey vorwährender Streitigkeit in possessorio juris patronatus wegen der Pfarz Angelstorff einen interimis Seelsorger darstellen sollen / also ist an sich offenbahr / daß dieses gegentheilige blinde Gesuch nur allein nach handgreifflichen wieder die Kayserliche allergnädigste Verordnungen anlaffenden attentaten schmäcke / und hätte also der Kleefisch bey diesem passu den provisional-Vergleich wol desto besser zu Haus gelassen / dahe der selb citato Art. 10. außdrücklich nach sich führet / daß Thro Churfürstl. Durchl. als Herzog zu Göllich die von anderen präsentirte Pastores durch die deputirte Geißeliche non ad dandum titulum, sondern allein / damit Dieselbe Wissenschaft haben möge / was für Seelsorger ihren Unterthanen vorgestelt / und wie sie qualificirt seyen / examiniren lassen / und solchem nach das gnädige placet geben / dieserthalben aber mit ohngebürllichen Außgaben bey der Kanzley nicht zu beschwören verschaffen sollen und wollen / was kan aber beschwärtlicher seyn / als daß die von anderen präsentirte durch dergleichen passionirten eygensinnigen und zu solchen Sachen ohnqualificirten Licentiati Einwurff / also von einer Zeit zur andern in mehr und mehreren Kösten mit reysen / Zehrungen und Kanzley-Gebühnussen dergestalt herum geführet werden / daß vielleicht inner Jahren dieses nicht wieder genieffen können / welches gewißlich zuseh gleich angezogener klahren Wörtern des provisional-Vergleichs der beyder pacificirender respective Herren Churfürsten / Erz-Bischöffen und Herzogen gnädigste intention und Meynung keines Wegs gewesen / doch wan noch Justiz in der Welt / wird verhoffentlich dieser auß blosem Raachgier solchen Händelen sich ein

einmischender Kleeſiſch zu Erſetzung der Koſten angehalten werden müſſen.

Was nun ferner der Cammer-Rath Kleeſiſch von der zu Beſſerung der Kirchen anzulegen ſeyn ſollender Hinterlaſſenſchaft anreget/ iſt mehr explodirens als Beantwortens würdig/ dan vorerſt beſtehet die angegebene groſſe Summ in lauter Draum- und Dichtwerck/ und wünſchte die Abtey nur/ daß ſolches in effectu wahr wäre / es würde der Abt ſchon ſelbſten wiſſen/ wie er es ad pias cauſas zu appliciren habe/ zum anderen aber redet der exo angezogener Text von Welt-geiſtlichen und nicht denen drey geiſtlichen Geläbden unterworffenen Regularibus,

Leztlich iſt das Brocardicum, regularia regularibus & ſecularia ſecularibus auch allſchon in denen wegen der Pfarz Niederemb in Truck gegebenen Deductionibus hierdurch refutirt worden/ quòd qualitas beneficij regularis ex hoc dignoſcatur, ſi nempe ex conſuetudine ſeu legitimâ præſcriptione per regulares regi conſuevit & adminiſtrari per 40, ſaltem annos,

*Reiffenſt. ad tit. de præbend. n. 22.*

*Garc. p. 7. cap. 10. n. 1.*

*Rebuff. in praxi benef. tit. regularia beneficia n. 1.*

*Engels ad decret. tit. de præbend. n. 6.*

Itemque quia collatum tanquam dependens ab alio beneficio regulari ſeu domus cuiuſdam regularis,

*Lucren. in foro benef. p. 1. q. 35. circa finem, citans Tondut. & Ludoviſ.*

Daß nun aber dieſe requiſita bey der Pfarz Eſch alleſambt concurriren/ daß nemblich nit allein durch Ordens-Geiſtliche adminiſtrirt, ſonderen auch der Abtey incorporirt / und vom Abten von hundert und mehr Jahren hero begeben worden ſeye/ folglich à domo quadam regulari dependire/ zeugen neben diſſerthigen auß den Erz-Biſchofflichen und Archidiaconaliſchen Archivs hergenohmenen Beweiſſthumben/ auch ſo gar der Beampten zu Gaſter Bericht / und die Erkündigungs-Bücher ſelbſt in formalibus : Zu Eſch iſt ein Paſtorat dem Cloiſter zu St. Pantaleon incorporirt : Item der Herz Abt iſt Collator, und wird NB. jederzeit einer auß den Herren des Cloiſters darzu angeſtellet : Bey welchen Umſtänden jahe kein geſcheidter an der Qualität eines beneficij regularis zweiffelen wird.

Was ſonſten der Kleeſiſch ferner wieder die zu den Religions- und geiſtlichen Sachen ſpecialiter in Uhd und Pflichten genohmene Geheim-Rathe wahnwitzig dahin ſchreibet / wird ein jeder ohnpartheiſcher anderſt nit als vor lauter ohnverſchämpte Calumnien anſehen können/ und von ſelbſt ſich zu beſcheiden wiſſen / daß vor dieſe deßfalls in ſpecial Uhd und Pflichten ſtehende und ihr Ambt rühmlich vertreten

trettende Geheim-Räthe bessere fides militire / als vor den passionirten Gegentheilen / bevorab wohe auß obigem zu hellem Tag lieget / daß gegenwärtige Sach klärer als die Mittags-Sonn für die Abten seye / und der Kleeftich nur allein auß einer verblendter passion, und umb sich wegen obangezogener Caducitäts-Urtheil zu rächen / ohne die mindeste qualification diese Händel anspinne.

Und wan dan hierauf mehr als überflüßig hervorleuchtet / wie des Abten zu St. Pantaleon Besitz vel quasi ohnlaugbahr seye / jahe auch dessen ohnstreitiges Berecht samb in foro competente neben disseitigen Beweisthumben so gar auß gegentheiligen engenen Kundschafften behauptet werden könnte / und es also höchst ohnverantwortlich ist / daß durch des Kleeftich irrige und ohnbefügte Einreden der vom Abten nominirter Seelsorger wieder alle Canonische Rechten / ja auch wieder den Provisional-Vergleich und darin klahr außgetruckte beyder pacificirender Herren Churfürsten und Herzogen gnädigste Meynung in puncto placiti so lang herumb geführt / und in solche ohnerträgliche Kösten gestürzet werde.

Als verseheth sich zeitlicher Abt ad S. Pantaleonem, und dessen nominatus P. Godefridus Rauhe zu Thro Churfürstliche Durchl. und dero Justiz-liebenden Räten / es werden dieselbe diesen des Kleeftich Muthwillen dermahlen eins hemmen / und denselben zu wohl verdientem Lohn zu Ersetzung aller bey diesem Punct verursachter Kösten und Schaden verdammen / mithin die expedition des erkannten Placiti inhæsiè gnädigst anbefehlen / widrigen ohnverhofften Fall aber / dahe dem gegentheiligen inqualificato Contradictori die revisio zu bloßem Auffenthalt erkannt werden wolte / findet sich Abt ad S. Pantaleonem höchst benöthigt wegen dieser Sachen auch seinen allerunterthänigsten recursum zu Thro Käyserl. Majest. zu nehmen / und von Deroselben als des H. Römischen Reichs Oberhaupt die Manutenenz in temporalibus allerdemüthigst zu suchen.



# ADJUNCTUM

Sub Num. 1.

Sententia.

**Z**u Sachen Lehn-Anwalt Ihro Hochw. Herrn Abten zu St. Pantaleon Klägern eins/ gegen und wieder Licentiaten Kleefisch Beklagten anderen Theils/ mit zugezogenem Rath ohnpartheyischen Rechts Gelehrten wird hiemit zu Recht erkannt / daß von gemeltem Beklagten gethane Einreden als theils unerheblich/ theils zu dieser Sachen nit gehörig zu verwerffen/ und so viel die präterdirte qualitatem promiscuitatis, so dan die gegen Vicarium Iven vorhabende Consolidation betrifft/ fals deßfals einiges Recht zu haben vermeinet/ ad separatum zu verweisen / Beklagter aber von anderwärts ohnstattbaft genohmenem recurfu abzusehen/ und sich dergleichen künfftighin müßig zu gehen / so dan bey künfftiger apertur hiesiger Man-Cammer nemlich den 17. Tag Monaths Augusti, welcher terminus demselben ex omni superabundanti, angesetzt wird de reali desistentia zu dociren / mithin renovationem investitura gebührend zu gesinnen/ und alle praestanda zu praeturen schuldig und gehalten seye/ mit angehengter Warnung / daß bey Ermangelung dessen die von Ihme einhabende Lehn-Länderey jest als dan/ und dan als jest als caduc und dem Lehn-Herrn heumbgefallen zu erklären seye / wie wir pares Curiae hiemit zu Recht erkennen/ verwerffen/ hınverweisen/anbefehlen/ und respectivē erklären Beklagten zugleich in die auffgangene Gerichts-Kösten M. S. fällig ertheilend.

Publicatum den 12. May 1718.

J. G. Schmitz Lehn-Schreiber mp.

# ADJUNCTUM

Sub Num. 2.

Lunæ den 5ten April. 1723.

**Z**u Edlten uhralter Man-Cammer zu St. Pantaleon contra den Licentiatum und Chur-Pfälzischen Cammerrath Kleefisch in puncto executoris sententiae five Imploranten de rato & mandato cavirender Anwald Georg. Ferdinand. v. Maul sub praesentato 22. Martii nup. exponendo, was Gestalten in Sachen deß Lehn-Anwalds zu St. Panthaleon wider ihme bey besagter Man-Cammer eine Urtheil abgesprochen/ und den 12. May 1718. publiciret worden / welche folglich in rem judicatam erwachsen/ und darauff hin die gebührlüche subsidiales Juris an die Jülich- und Bergische Regierung erlassen / von derselben aber nicht zu erhalten gewesen / sonderen die Jultig platter Dings abgeschlagen wäre / supplicat humillimē pro clementissimē decernendo Mandato S. C. de exequenda dicta Sententia una cum interim perceptis & causatis expensis appon. Litt. A B. C. & D. in duplo Cum inclusione exhibitı rescribatur, dem H. Churfürsten zu Pfalz als Herzogen zu Jülich und Bergh an dessen heungelassene Regierung den gemessenen Befelch dahin ergehen zu lassen / damit die coram Judicio feudali erlassene und in rem judicatam erwachsene Urtheil fordersambst zur Execution gebracht werde/ und wie es geschehen bey Käyserl. Majest. sub termino duorum mensium gebührend anzeige/ damit im widrigen nit nöthig seye hierin schärffere Verordnung ergehen zu lassen.

Frans von Hefener mp.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 3.

Mercurij 15. Maij 1724.

**Z**u Eöllen uhralter Man-Cammer zu St. Panthaleon Contra den Vicentiat und Chur-Pfälzischen Cammer-rath Kleevisch in puncto executionis sententiae sive impetranten Anwald Georg Ferdinand, von Maul sub praesentato 2. hujus exhibendo allerunterthänigste Bescheinigung factae insinuationis rescripti de 3ta Aprilis anni praeteriti supplicatumillimè pro ob non secutam nec sperandam partitionem decernendo arctiori appon, Litt. E. F. & G. in duplo:

Cum inclusione exhibiti rescribatur ulterius an den Herren Churfürsten zu Pfalz/ als Herzogen zu Jülich und Berg dem legthim erlassenen Käyserlichen Rescripto nach so langen Zeit-Verlauff dermahl eins durch dessen hinterlassene Regierung die gehorsambste Folge leisten zu lassen/ und wie es geschehen sub termino duorum mensium an Käyserl. Majest. zu berichten/ damit dieselbe nicht gemüssiget würden/ schärffere Reichs-Constitutions-mässige Verordnung dessentwegen vorzuzehren.

Franz von Hefener mp.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 4to.

Luna 25. Octobris 1723.

**Z**u Eöllen Abt zu St. Panthaleon Contra die Göllich und Bergische Regierung zu Düsseldorf/ dan den Vicent. Kleevisch die Pfarr Niederemb betreffend/ sive Imploranten Anwald Georg Ferdinand von Maul sub praesentato 11. Junij nup. exhibendo der Sachen allerunterthänigste Information supplicat humillime pro ad partem impetratam Clementissime decernendo rescripto de exequendo propriam Sententiam appon, Litt. A. usque ad E.

Cum inclusione Imploranten Supplic. nebst dem zu der informativen Vorstellung sub Lit. B. gehörigen Adjuncto N. 2. imgleichen des instrumenti requisitionis & protestationis de protracta & denegata justitia sub E. rescribatur dem Herren Churfürsten zu Pfalz als Herzogen zu Göllich und Berg/ Ihre Käyserl. Majest. wäre umständlich vorgetragen worden/ welcher Gestalt bey so klahr mit documenten und eygenen agnitionen/ ja vermittelst des in possessorio ergangenen Richterlichen Spruchs de dato Düsseldorf den 21. Febr. 1721. beschlenener des Prälaten von St. Pantaleon possession vel quasi in dem Patronal-Recht zu Niederemb / derselbe gleichwohl darinnen weder manutenirt/ noch die ad revisorium gezogene Sache in der verklossenen einig-jährigen Zeit aller Prälatischer Erinnerung/ und Protestationen de protracta vel denegata justitia ohngeachtet/ erlediget; auch daß die in denen gedruckten Deductionen der Schessen und Vorsteheren zu Niederemb befindliche/ gegen ermelten Prälaten/ als eine in geistlichen Würden stehende Verohn gebrauchte Schmälerung und Anzüglichkeiten der Gebühr nicht geähndet/ sondern allenthalben übergangen worden seyen; Ihre Käyserl. Majest. wolten daher den Herren Churfürsten dahin gnädigst erinnert haben / an seinen Geheimbden Rath zu Düsseldorf den nachdrucklichen ernstlichen Befehl zu ertheilen/ damit selbiger innerhalb zwey Monathen den in revisorio hangenden Proceß erledigen / inmittels aber klagenden Prälaten in exercitio des Patronal-Rechts zu Niederemb schügen/ benebens die Schessen und Vorsehene daheselbst wegen in ihren Productis gebrauchter Ungebühr/ und außgegossenen



senen Schmähdungen zu gehöriger Straffe ziehen / mithin die Käyserl. Verordnung in allen Puncten so genau und gewiß erfüllen solle / als widrigen falls allerhöchst dieselbe ex capite protractæ vel denegatæ justitiæ die Sache zu avociren/ und in übrigen anderen Reichs Constitutionsmäßige Erkantnussen ergehen zu lassen gemüßiget seyn werden.

Frantz von Hefener mp.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 5to.

Veneris 16. Junij 1724.

**Z**u Eöllen Abt ad S. Panthaleonem contra die Göllich- und Bergische Regierung und Licentiaten Kleefisch & cons. die Pfarri Niederemb betreffend / sive Impetranten Anwald v. Maul sub presentato 15. Maij nup. übergibt allerunterthänigste Bescheinigung factæ insinuationis mit Bitt / pro tandem avocandâ causâ ex capite denegatæ vel protractæ justitiæ, & decernendo rescripto de exequendo propriam sententiam appon. Lit. F. G. H. I. & K. in duplo;

Cum inclusione hujus fiat rescriptum an dem Herren Churfürsten zu Pfalz / Ihre Käyserl. Majest. hätten sich zwar versehen / es würde auff die den 25. Octobr. nechstverwichenen 1723ten Jahrs erlassene Käyserl. Verordnung die anbefohlene Folg mittels ohnverweilter Administration der Justiz in aussen beinerkter Sach geschehen seyn; Nachdem aber auß des Impetranten anderwertiger Vorstellung erscheinet/ daß des Herren Churfürsten Göllich- und Bergische Regierung/ ohnangesehen der an sie beschehenen einigmahliger requisition benannten Proceß noch nit erledigen wollen; solchem nach erinnerten Käyserl. Majest. den Herren Churfürsten abermahls gedachter seiner Regierung wiederholter-mahlen ernstlich / und unter einer denselben ansehender Straff zu befehlen / damit sie den zwischen Impetranten Abten / dan Göllich- und Bergische Regierung / auch den Licentiatum Kleefisch anderen Theils puncto novi patronatus in revisorio hangenden Proceß innerhalb zwey Monath so gewiß und ohnsehlbar völlig erledigen sollte/ als nach solcher Zeit Ablauff ermelte Sach jeg alsdan und dan als jeg avocirt seyn/ benebens weitere denen Umständen gemäße Verordnung erfolgen solle.

J. S. Hayek v. Waldstätten mp.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 6.

**C**opia commissionis Cesareæ an Herren Churfürsten zu Eöllen in Sachen zu Eöllen Abt ad S. Panthaleonem contra Hubertum Siegers, Licentiatum Kleefisch, und Chur- Pfälzische Regierung zu Düsseldorf. Wien den 12. Februarij 1723.

**W**IR der Sechste/ ic. (Tit.) Wir geben Ewer Liebden gnädiglich zu vernemen/ sie ersehen es auch auß beyliegender Abschrift mit mehrerem / welcher Gestalt uns der Abt zu St. Pantaleon in Eöllen allerdemüthigst vorstellen lassen / daß Er und seine Vorfahren von ohndencklichen Jahren hero die in dem Herzogthumb Göllich gelegene seiner Abtey Pfarri Angelstorff allezeit mit Seelforgeren und Vicariis perpetuis versehen und besetzt hätten : Dieses hergebrachte Jus hätte ihme zwar des Verstorbenen Churfürsten von Pfalz Edden streitig gemacht / und bey vorletzten in Anno 1698. vorgangenen Sterbfall des auffgedachter Pfarri gewesenen Vicarij perpetui den von dazumalen Abten ad hoc Beneficium ernanten Geislichen Albertum Adami in der ergriffenen real- possession nicht

nicht continuiren lassen / sondern einen anderen mit Nahmen Geoffroy in die Pfarre eingesetzt / und obwohlen deßhalb bey dem dazumahligen Chur - Eöllnischen Officialen ein Decretum manutententia erhalten worden / so wäre es doch / weilen der Abtey alle im Gölischen gelegene Einkünften gesperrt / und mit Arrest belegt worden / unmittels auch der Abt mit Todt abgangen / und die Kriegszeiten darin gekommen seyen / dahin gekommen / daß gedachter Geoffroy in dem Genuß obernannter Pfarre bis in seinen Todt geblieben seye ; als aber derselbe im Majo des jüngst verfloffenen Siebenzehen Hundert zwey und zwanzigsten Jahrs gestorben / und der jetzige Abt den P. Quiricum Froitzheim zum Successoren ernennet ; hingegen die Gölisch- und Bergische Regierung / bey welcher von ihme umb das gewöhnliche Lands- Fürstliche placitum angehalten worden / solches versaget / und auff einseitige von dem der Abtey passionirt seyn sollendem Cammer- Rath Kleeflich übergebene / der Abtey aber nicht communicirte Erinnerung / diese Pfarre einem anderen / nemlich Huberto Siegers ertheilet / habe Er Abt dawieder seine billige Beschwörung geziemend angebracht / hingegen anstatt der Willfahung drey ihm höchst gravirende dahin aufklauffende Bescheide erhalten / daß Er vor denen dazu benannten Churfürstl. Pfälzischen Commissariis den Proceß in possessorio instituiren solle. Hiervon dan derselbe zu Uns / als der Gölisch- und Bergischen Regierung allerhöchsten Ober- Richter / appellirt hätte / mit allerdemüthigster Bitte / Wir geruheten schon gemelte Bescheide dahin allergnädigst zu reformiren / daß dem von ihme Abten denominirten / und von geistlicher Obrigkeit instituiren Froitzheim die actual- Seelsorg ruhiglich zu lassen / im übrigen aber die Erörterung der Haupt- Sachen ad iudicium competens zu remittiren seye ; Wie nun uns offtaemelt supplicirender Abt solche Umstände und Ursachen vorgestellet hatt / welche uns bewogen haben diese Sach so viel möglichen in der Kürze zu tractiren / und zu solchem Ende durch eine von uns authorisirte Käyserl. Commission untersuchen zu lassen : Als gesinnen Wir hiemit an Ew. Liebden Freund- Better- und gnädiglich / Sie wöllen sich mit dieser unserer Commission. worzu Wir Ew. Liebden unseren vollkommenen Käyserl. Gewalt hiemit ertheilen / Uns zu wohlgefälligen unterthänigen Ehren gutwillig beladen / in unseren Nahmen / und an unser statt allerseithige Intercessoren vor sich / oder ihre subdelegirte selbst / oder durch ihre Vollmächtige auff einen gewissen Tag und gelegene Wahl statt zu erscheinen erforderen / das zwischen ihnen streitige Patronat- Recht in possessorio gründlich untersuchen / sammentliche ihre Fundamenta und Beweisstumber aufnehmen / so fort Uns selbe nebst angefügten dero Rechtlichen Gutachten zu weiterer allerhöchster Verordnung unterthänigst einschicken.

Wir wollen auch keines wegs zweiffeln / Ew. Liebden werden bey obberührter der Sachen Bewandnus / als Ers- Bischoff / und in Krafft tragender Metropolitanischer Würde und Ampts von selbst dahin besorgt seyn / damit unterfürwehrender Streitigkeit in possessorio juris patronatus, & petitorio die Einwohner des Orths Angelstorff andern gehörigen Gottesdienst / und den übrigen Genuß der geistlichen Verrichtungen keinen Abbruch leyden ; An diesem allem thun und vollbringen Ewer Liebden ein rühmliches und gutes Werk / so Uns beyneben zu angenehmen gnädigsten Gefallen gereichet / die Wir hingegen deroselben mit Freund- väterlichem Willen / Käyserl. Hulden / und allem Guten vordriß wohl beygethan verbleiben. Geben in unserer Statt Wien den zwölfften Febr. des Siebenzehen Hundert drey und zwanzigsten / unserer Reiche des Römischen im zwölfften / deren Hispanischen im zwanzigsten / deren Hungarisch- und Boheimischen aber ebenfals im zwölfften Jahr.

Ew. Liebden

(L.S. Cæl.)

Gutwilliger Better

CARL mp.

Vt F.C. G.V. Schönborn R. B. E.

J.S. Hayeck de Waldstätten mp.

ADJUN.

## A D J U N C T U M

Sub Num. 7.

Martis 23. 9bris 1723.

**A**n Cöllen Abt ad S. Panthaleonem, und P. Quirinus Froitzheim contra Hubert Siegers, Licentiatum Kleefisch, und Chur-Pfälzische Regierung zu Düsseldorf Appellationis & attentatorum die Pfarre Angelstorff betreffend / live Appellantischer Anwalt v. Maul sub presentato 23. Martij nup. conquerendo de commissis attentatis supplicat pro decernendo Mandato S. C. de admittendo, & non turbando in actuali cura animarum exercitio, necnon attentatorum revocatorio & Sententiæ cassatorio appon. Lit. C. & D. in duplo.

Idem sub presentato 25. August. instat pro decernendo Mandato S. C. de admittendo & ulterius non turbando in actuali exercitio cura animarum appon. N. 32. in duplo.

E contra Ihre Churfürstl. Durchl. zu Pfalz exhibente à Muneretti sub dato 24. Maji, & presentato 11. Junij nup. stellen Ihre Gerechtsame wieder die ergriffene Appellation und darauffhin erkante Commission allerunterthänigst vor / mit gehorsambster Bitt / dieselbe in dero Gerechtigkeiten und Privilegien keines wegs zu beeinträchtigen / sondern viel mehr dabey denen Reichs Constitutionen gemäß contra quoscunque turbantes, allergnädigst zu handhaben / und wider den zwischen seinen Vorfahren und denen Erz-Bischöffen zu Cöllen errichteten Provisional-Vergleich nicht zu beschwären / sollich die auff den Herren Churfürsten zu Cöllen dem Vernehmennach allergnädigst erkante Commission umb so mehr hinwegzuziehen / als derselbe hiebey kundbahlich interessirt seye / den unruhigen Appellanten Abten aber mit seiner unstatthaffter und frivoler Appellation ab- und zu dem von ihme selbst prävenijrten bey vorerwehnten Provisional-vergleich verordneten / auch seiner seiths eligirten Judice primæ instantiæ dem Landes-Dechanten der Christianität Berheim hin zu verweisen / mithin den Herren Churfürsten in Vollziehung der von dero Sulich- und Bergischen Geheimben Rath in possessorio gepfehlter Urtheil keines wegs zu behindern / und solchen Ends die allergerechteste Verordnung ergehen zu lassen / appon. N. 1. usque 8.

In eadem Ihre Churfürstl. Durchl. zu Cöllen in Lit. ad Imperat. sub dato 7. & presentato 26. August. erstatten ihren allerunterthänigsten Bericht ad Rescriptum Cesareum de 11. Februar. nup. appon. N. 1. usque 7. exhibente à Zimmerman.

1. Ponantur die Chur-Cöllnische und Chur-Pfälzische Berichte ad Acta.
2. Werden die gebettene Appellationis processus una cum mandato attentatorum revocatorio hiemit erkant. &
3. Cum notificatione hujus rescribatur dem Herren Churfürsten zu Pfalz als Herzogen zu Sulich und Berg / Ihre Käyserl. Majest. versprochen sich / daß bey bewandten der Sach jetzigen Umständen der Herr Churfürst der auß Käyserlicher Special-Verordnung von Herren Churfürsten zu Cöllen als Metropolitano gethaner / oder ferners geschehen müßender Provisional-Bestellung eines Seelsorgers in dem Dorff Angelstorff in so lang die Irung in causa patronatus ohnerledigt bleibt / statt geben / auch nichts hinderliches dießfalls in Weg legen werden / damit allerhöchste gedachte Käyserl. Majest. im Niedrigen anderweite Verordnung ergehen zu lassen nicht gemüßiget seyn mögten.

J. S. Hayek v. Waldstätten mp.

# ADJUNCTUM

Sub Num. 8vo.

**Q**uod **Edlen Abt** ad **S. Panthaleonem** & **conf.** contra **Licentiatum Kleefisch** & **confort.** Appellationis five Appellantium Mandatarius a Maul sub presentato 4. Curr. reproducit insinuos Appellationis processus cum petito, pro eventuali communicatione exceptionum aut litis pro contestata & libelli pro confessato acceptatione, nec non decernendis ulterioribus compulsorialibus appon. N. 35. 36. 37. 38. & 39.

1. Ponatur reproductio Processuum ad Acta.
2. Detur parti appellata terminus duorum mensium ex officio ad excipiendum mit der Verwahrung / daß sonst gegen denselben in contumaciam verfahren werden solle.
3. Werden die gebettene ultiores compulsoriales hiemitten erkennt.

J. S. Hayek v. Waldstätten mp.

# ADJUNCTUM

Sub Num. 9no.

**N**os **REINOLDUS BAHNEN** Divina providentia Abbas Sancti Panthaleonis intra **Coloniam** Ordinis **S. Benedicti** Congregationis **Bursfeldensis**, &c. Omnibus & singulis presentes lecturis, visuris, aut legi audituris salutem in **Domino**; Quandoquidem **Pastoratus** seu **Ecclesia Parochialis S. Laurentii** in **Esch** territorij **Juliacensis** per obitum **Venerabilis ac Religiosi nobis dilecti Fratris Cosmae Portz** ultimi illius **Rectoris** vacare contigerit, ac novi ejusdem **Pastoris** nominatio & presentatio ad Nos uti **Patronum** indubitatum spectet, hinc **Rdum** nobis **per dilectum Confratrem Godefridum Rauhe** aliquot jam annis **Monasterii nostri Priorem** in cura animarum probe versatum, ac proinde **habilem & idoneum supra dicta Ecclesia Parochialis in Esch Pastorem** nominavimus in **DEI** Nomine, & per presentes cum vel eos, ad quem vel quos **supradictus Pater Godefridus Rauhe** venerit investituram petiturus debite respectively requirentes, quatenus eundem ad dictam **Parochialem Ecclesiam in Esch** pro **ejus Rectoris & Pastore** admittere, atque in - & ad eandem **adhibitis solemnibus instituire**, ac investire, nec non ipsum omnibus & singulis ejusdem **juribus, redditibus & obventionibus liberè** (contrariis quibuscumque non obstantibus) uti, frui facere & finere dignari velitis. In cujus rei fidem & testimonium presentes nostras appensione **Sigilli nostri Abbatialis** corroborari jussimus. **Datas in Abbatia nostra S. Panthaleonis, Coloniae decima septima mensis Martij, Anno Millesimo Septingentesimo, Vigesimo quarto.**

(L.S.)

# ADJUNCTUM

Sub Num. 10.

Officialis Curiae Archi-Diaconalis Colonienfis Judex Ordinarius, &c.

**N**overint universi & singuli presentes lecturi aut legi audituri, quod **Reverendissim.** Abbas **S. Panthaleonis** intra **Coloniam**, qua indubitatus **Patronus** ad **Pastoratum** in **Esch** territorij **Juliacensis** per obitum **Cosmae Portz** ultimi ejusdem **pacifici possessoris** vacantem presentaverit, & nominaverit **Reverend. Dnum Godefridum Rauhe** **Monasterii sui Priorem**, cumque nunc **collatio seu investitura ad Archidiaconum majorem**, cujus Nos hac in parte vices agimus, spectare dignoscatur, Hinc dictus **Dnus** presentatus **submissè & devotè supplicando** Nos requisivit, ut **nominationem & presentationem** de sua persona factam ratificare, sibi **dictum Pastoratum conferre**, & de eodem **secundum stylum curiae investire** dignaremur.

Nos

Nos itaque Officialis attendentes ejusmodi petitionem rationi, juri & æquitati consonam nominationem & præsentationem dicti Domini Godefridi ratificavimus, eidemque Pastoratum in Esch contulimus, de eoque viso prius provisionali testimonio idoneitatis, receptisque fidei, fidelitatis & obedientiæ juramenti per Byreti nostri ipsi factam impositionem investivimus, sicut ratificamus, conferimus, investimus presentium per tenorem, in quorum sequelam Reverendissim. Abbatem ad S. Panthaleonem requirimus, eidemque committimus, quatenus per se vel mandatarium suum benefatum Dnum Neo investitum in actualem & corporalem dicti Pastoratus possessionem inducat, & amoto quovis illegitimo detentore eidem de omnibus privilegijs, juribus, fructibus quomodocunque dicto Pastoratui annexis respondeat vel responderi faciat, nec ulla exceptio præcipue non factarum proclamationum Domino investito obstat, quia super his autoritate Archi-Diaconali ex causis animi momentibus dispensavimus, in Superiorum fidem præsens instrumentum conscribi per Curia Proto-Notarium jussimus. Actum Colonia Anno Millesimo septingentesimo vigesimoquarto, die decimâ octavâ Martii, præsentibus ornatissimis DD. Antonio Hilgers & Christiano Rippels testibus fide dignis, specialiter requisitis

De Mandato Revmi & Illustrissimi Domini  
Officialis mei,

(L.S.)

Jacobus Maalse, Curia Proto Notarius mp.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 11.

NB. Dieses ist das Attestatum idoneitatis deren Herren Examinatoren zu Düsseldorf / welches dahieselbst bey dem Verfolg ist / und man jetzt eben nicht zur Hand gehabt.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 12.

Durchleuchtigster Churfürst / Gnädigster Herz / 2c.

**E**w. Churfürstliche Durchl. soll ich unterthänigst denunciando anbringen / wie daß der Pastor zu Esch Ampts Casteren ein Panthaleonitter Mönch / am 1sten dieses Dero laufsenden Churfürstlichen Monats ins Ewige verlegt / und wie vernehme / daßiger Prior zu allsolcher Vacatur durch der ortigen Abten allbereits nominirt worden seye / in gestalt dieß anmassender Nominatus zeithero vom Montag besonders bey dero Geheimen Rathen Beumer so beschäftigter herum laufsenden gesehen worden / will einmahl nicht hoffen / daß dieser so oft und vielmahlen von mir justissimè recusirter / und quâ talis pro horribili gnädigst erklärter Panthaleonischer Fautor in puncto examinis & placiti sich unterziehen werde; wer weiß / ob nicht gar extra-conciliatiter am nächst-littenen Mon: oder Dienstag sein unverbergliche favores accommodiret habe / so gleichwohl ohnglaubt / und ohnerhört / ja unverantwortlich seyn solte / zumahlen das verübendes placitum, ehe und bevorn Beambte loci in ihrem unterthänigsten Bericht gnädigst vernohmen / mithin der angegebener Patronus sein jus privativum der Gebühr nach bescheiniget / nicht zu zusehen / insonderheit wohe Ew. Churfürstl. Durchl. auß Dero Land-herlicher Hocheit intentionem fundatam circa exercitium mensium Papalium incontestabiliter vor sich haben / als termassen obgedachter dero Geheim Rath Beumer Inhalts eines jesmahltigen Pastoren zu Rattigen unterm 20. Octobr. vorigen Jahrs gnädigst ertheilten Lands-Fürstlichen placiti, wobei diese formalia (unterm Vorbehalt des uns in mensi-

mensibus Pontificiis hergebracht juris patronatus) zu verlesen/ mittels eygenhändig beschriebenen legit, quā referens selbst contestiren müssen/ wiewohl in Panthaleonitischen Sachen dagegen angesetzt/ und gesetzt der von Beamten einforderender Bericht mögte nichts fruchtbares einbringen/ der Abt konte auch sein anmaßliches jus privatium behörendt justificiren/ so solte dennoch allenfalls weniger nit zu verfügen stehen/ dan das placitum so lang in suspensio zu belassen/ bis daran derselb die beyim Officialat wieder Dero gnädigst provisorium in Angelstorff in höchster Ungebühr erschlichene prohibition de non investiendo aufgehoben/ umbdemehr beyim provisional Vergleich Art. 10. ausdrücklich verworwardet/ daß dero gnädigst präsentirte so fern duegentlich/ und bequem/ nicht zuruck gestellt werden sollen/welches bey ermeltem proviso zu Angelstorff so weniger geschehen mögen/ jemehr cum matura ac plenissima causa cognitione in possessorio nicht allein gnädigst Rechtlich manutenirt / sondern sub examine Synodali für fähig erkannt worden/ wiederumb so dahigem Vergleich Art. 9. litterlich compactire, daß dasjenig/ was ein geistlicher von den Geistlichen Lehnen erobert/ und erworben/ zu Besserung der Kirchen angelegt/ oder den Armen mitgetheilt werde/ nun hat der Verstorbenen dem Allgemeinen nicht ohnfundirten Rueffnach über 1000. Rthlr ex redditibus Pastoralibus erobert / worinfals es anvor Religions - Vergleichmäßig zu halten/ und der Abt darzu mit Nachdruck anzuweisen/ ehe das placitum mitzuthellen wäre.

Dahero: Daß die Mönchen der Kirchen und Armen solche Wolthat / und Vortheil verentziehen / und alles in die Klöster verschleppen / und vergraben/ Weyland Ew. Churfürstliche Durchl. Johan Wilhelm zu unsterblichem Nachruhm gnädigst bewogen worden / zu Dormagen / Monjoe / Duglohn / und mehreren anderen / mit Ausschließung der Klöster-Geistlichen/ es nach dem Canonischen Satz / regularia regularibus, secularia secularibus, stracks halten zu lassen/ aller gestalt hierüber sich Acta finden müssen; Daß auch wie dero älteren Rätthen annoch zur guter Erinnerung seyn wird / hierinfals Generalia erlesen worden :

Solchem nach geruhen Ew. Churfürstl. Durchl. nach Dero gnädigstem Wohlgefallen in ein und anderen fürdersambst zu verordnen/imir aber gnädigst zu erlauben/ daß so fern der Panthaleonitischer Factor sich der Sachen nicht müßige / oder vielleicht darinnen wirklich gearbeitet / zu höchsten Händen die eigentliche Bestellung nechst anbringen möge.

Darahn

Ew. Churfürstlichen Durchleucht

Exhibitum den 23.  
Martij 1724.

Unterthänigst Erew. Gehorsambster  
Kleefisch Licentiatus.

Rubrica erat talis :

Unterthänigste Denuntiation mit gegründeter An-Erinnerung ein und anderen pro Interesse Serenissimi

Dero Hoff-Cammer-Rathen  
Licentiaten Kleefisch,

Geheimb = Rath

Ambts = Castern.

Wegen der Pastorat zu Elsch

petitum in pleno delegi.

ADJUN.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 13.

Durchleuchtigster Churfürst / Gnädigster Herz / ic.

**L**est Ew. Churfürstl. Durchleucht nit unwisig / daß auff Absterben meines geistlichen Patris Colma Portz, legt gewesenen Rectoris actualis in Elsch in Krafft mir und meinem Gotteshaus a saculis her privative zukommen den juris nominandi meinen jesigen Prioren P. Godesfridum Rauhe zur actual Seelsorg meiner Abtey incorporirter Pfarz zum neuen Seelsorgeren ernennet / er in Befolg solcher collation und nomination beyim Officiali Archi-Diaconali gebührende investitur und bey Herren in generalibus Vicario spiritali approbationem procura principali erhalten / und als er bey Ew. Churfürstl. Durchleucht umb dero gnädigstes gewöhnliches placitum demüthigst supplicando jüngst angestanden / ad Examen gnädigst hinverwiesen worden / auch von dannen seines Bestehens Fähigkeit oder Idoneität gnugsames Attestatum demüthigst beygebracht / daß also anderst nichts übrig zu seyn erachtet hätte werden können / als dero gnädigstes Befehl dorthin / daß meinem proviso Zufolg des Provisionals-Vergleich dero gnädigstes placitum mit zu theilen seye / das Gegentheil hab aber erfahren müssen / nemlich daß dero Cammer-Rath Licentiatus Kleefisch mein allzeitiger / jedoch illegitimus nec ullo unquam mandato provisos Contradictor sub fucato Serenitatis sue Electoralis interesse pretextu nur allerhand unbegründete und unwahrhaftige Händel dorthin angestiftet / ob käme Ew. Churfürstlicher Durchleucht hierinsals Exercitium mensium Papalium zu statten / also daß Ew. Churfürstliche Durchleucht auff dieses und dergleichen zwarnscheintrewes / jedoch in der That böshaftes Einwenden gnädigst bewogen worden vorläuffig dero Beambten zu Caster unterthänigsten Bericht dießfals einzuziehen / der welcher auch nunmehr eingefolget ist / auff daß nun aber gedachter und bekennter mein Widersager mir keinen ferneren Aufenthalt machen möge / werden Ew. Churfürstliche Durchleucht mir gnädigst erlauben in kurzem demüthigst anzuzeigen / wie daß nicht derselbe Kleefisch, sondern andere dero getreue Bediente zu Beobachtung dergleichen Sachen gnädigst bestellt seyn / und also der Gegener Kleefisch nur allein auß bloßen Faktionen und Raabgier dergleichen Händel anspinne / wohe doch mein Gotteshaus a saculis her zur privativen Collation gedachter Pastorat in Elsch berechtiget / inmassen allhier sub Litt. A. & B. zwey Extractus der bey dero zu Düsseldorf heimbelassenen Geheim-Raths und Hoheits Registratur sich befindenden Jülichischen Erkündigungs-Bücher de Anno 1599, pag. 320. so dan de Anno 1582. fol. 157. pag. 200 die Pastorat zu Elsch betreffend deß mehreren bewehren / als worauf mit mehrerem mein Gerechtsamb / jahe die incorporation selbst / meines Widersagers aber handgreiffliche Böshheit umb so mehr erhellet / dabe nit unbekannt / daß er dießfals inspectionem gemelter dero Erkündigungs-Bücher selbst eingenommen habe / welches jedoch nur allein umb Gegentheiligen Unfueg an Tag zu legen gesagt / und übrigers protestirt seye / die Erkündigungs-Bücher weither nit als in quantum pro zu acceptiren / daß auch dero Beambten unterthänigst abgefatteter Bericht meinem Gotteshaus nichts wiederliches nach sich führe / geruhen dieselbe darauß Litterlich gnädigst zu ersehen / zur geschwinder Nachricht aber lege davon eine Copiam consonam hiebey sub Litt. C. Mein Gerechtsambes kan annoch so viel mehr bekräftiget werden / durch die etiam non nisi in quantum pro acceptirliche Kellnerer-Bücher in formalibus alle nach sich führende: Elsch ist ein Pfarz-Kirch / und ist davon Collator der Herr Pralat zu St. Panchaleon in Cöllen: zu geschweigen von einig hundert-jähriger beständiger ruhiger possession.

Wan nun bey so gestalten Sachen die Umstände das Werk unzweiffelhaft / und mehr dan Sonnen-heiter machen / So muß Ew. Churfürstliche

Durchl. ich hiebey unterthänigst demüthigst anrufsend bitten / Dieselbe gnädigst geruhen / unangesehen meines Gotteshauses malevolentis eingestreweten bösen Gedichten / Dero Pands-Fürstliches gnädigstes placitum gnädigst mitzutheilen / wiederigen fals aber mir in Ebarfürstlichen hohen Ungnaden nicht anzudeuten / daß mich gegen aliwiedriges feyrliches Bedingen / und zu höherer Obrigkeit pro obtinenda manutentia in temporalibus appellando meine Zuflucht und Recht nehme / gleich ich hiemit allensals mich feyrliches bedinge / höheren Orths provocire / appellire / und gegen die von dero Cammer-Rathen Licentiatu Kleefisch meinem Gotteshauß schon würklich verursachte und ferners verursachende schwere unverantwortliche Kosten bestens protesture / wie auch quavis juris remedia gegen denselben reservire

Darüber

Ew. Churfürstlichen Durchleucht /  
Meines gnädigsten Herzen

Demüthigster Capellan  
Reinoldus Bahnen Abt zu St. Pantaleon in Eöllen.

Rubrica erat talis:

Unterthänigst demüthigste Interventional - Remonstracion und Bitt pro concedendo Clementissimo placito junctâ protestatione & appellatione mit Beylag sub Litt. A. B. & C.

Mein  
Abten zu St. Pantaleon in Eöllen pro P. Godefrido Rauhe

Contra

Dero Cammer-Rathen Licentiatum Kleefisch & quoscunque, betreffend die Pfar zu Elch.

Geheim-Raths  
Ambrs. Castern.

Nota factæ insinuationis.

Bym Bülich- und Bergischen Geheimben-Rath gegenwärtige unterthänigste demüthigste Interventional - Remonstracion und Bitt / ic. Sambt darin angezogenen Beylagen sub Litt. A. B. & C. und zwar ad manus causa Secretarij von Halberg unterthänigst exhibirt / Inhalts reservirt / und mich bedungen / also geschehen Dusseldorf in Cancellaria Donnerstag den vierten Tag Monats Maij, Jahrs 1724. presentibus Joanne Petro Fabri & Joanne Wilhelmo Poit testibus fide dignis & requisitis,

L.S.

Joannes Gerhardus Hanenwinckel, Imperialis Camerae Judicij immatriculatus Notarius praesens hocce Proth. expeditiv & signavit requisitus mp.

Subadjuncta sub Litt. A. & B.

- Litt. A. Extractus Erkündigungs-Buchs de Anno 1559. pag. 320. die Pastorat zu Elch betreffend. Ambrs. Castern.
- N. 6. Est verus Pastor ab Abbate Divi Pantaleonis Coloniensis Archi-Diacono Coloniensi presentatus, proclamatus & investitus.
- Litt. B. Extractus des bey hiesigem Churfürstlichen Geheimben-Raths und Hochheits Registratoren sich befindenden Jülichischen Erkündigungs-Buch de Anno 1582. fol. 157. pag. 2. die Pastorat zu Elch betreffend.



- 1. Zu Elsch ist ein Pastorat dem Closter zu St. Pantaleon incorporirt/ die Kirch aber S. Laurentio dedicirt / so ist auch dahieselbst ein Altar S. Catharinae Altar genant.
- 3. & 4. Der Herr Abt zu St. Pantaleon ist Collator, und wird jederzeit einer auß den Herren des Closters darzu angestellt / und ist der letzter possessor Herr Michael Pelzer gewesen / aber anjese Herr Joan Widdig Conventual.

Subadjunctum sub Litt. C,

Durchleuchtigster Churfürst /  
Gnädigster Herz / zc.

**U**nterthänigst anligendes Protocollum weist mit mehrerem nach / daß so viel thunlich gewesen uns über der erledigter Pastorat zu Elsch Beschaffenheit / forth wer darüber Collator seye / pflichtmäßig erkündiget haben / gleich wie nun die mehr umständliche Nachricht bey Dero Hoff-Camleyen in dasigen Aufthuungs-Bücherey erkündlich seyn solle / als haben dieses zu Ew. Churfürstlichen Durchleucht fernerer gnädigster Verordnung in conformität Dero am 31. Martij nechsthin gnädigst erlassenen Befehls gehorsambst berichten / und Dieselbe dem Gottes starken Schutz / uns aber Dero hohen Churfürstlichen Hulden und Gnaden unterthänigst empfehlen sollen.

Ew. Churfürstliche Durchleucht

Caster den 21. Aprilis  
1724.

Trew-Unterthänigste  
Diener J. W. Cops mp.  
G. H. Crafft.

Coram Ihro Churfürstliche  
Durchleucht Hoff-Cam-  
mer-Rathen und Vog-  
ten Amtes Caster.  
Crafft.

Sequitur Protocollum Commissionis  
die erledigte Pastorat zu Elsch  
betreffend.

Montag den 10. Aprilis 1724.

**N**achdem Ihre Churfürstliche Durchl. unterm 31. Martij nechsthin gnädigst befohlen über die erledigte Pastorat hieselbst zu Elsch alle Beschaffenheit einzuziehen / und darüber / wie auch wer Collator derselben seye / umständlichen Bericht pflichtmäßig zu erstatten / als seynd Scheffen / Vorstebere / und übrige sänbtlische Eingeseffene darüber constituiret worden / welche antworten / daß ihres Wissens der Prälat zu St. Pantaleon jederzeit die Pastores hiehin angeordnet / allermaßen ihnen bekennet / daß Damian Beur, Frantz Adami, Agidius Wirtz, Quirinus Dercum, Joannes Dilrich, und Cosmas Portz alle auß der Abtey zu St. Pantaleon hiehin gesetzt / außer daß der dritte ein Welt-Geistlicher / worüber der Prälat der Dehm gewesen / so aber gleichs übrigen auß der Abteyen vom Prälaten darzu benennet worden seye / dabey meldent / daß vor ersterem Damian Beur ein Welt-Geistlicher Pastor gewesen seyn solle / und wäre von vorgemelten ein und ander bey Leb. Zeiten des Vorigen von ermelten Abten zu Pastoren hiehin gesetzt / welcher letzter die verbrennte Scheur und Stallung der Pastorat auffgebawet / so ohne Zweifel auß denen Ursachen darzu verordnet worden / sonst wäre es eine gar schlechte Pastorat.

DECRETUM.

**W**eilen in den Kellneren-Bücherey die umständliche Nachricht constiren solle / als hat der Kellner inner zwey Tagen ad Protocollum Commissionis den Extractum deßfals ein zu lieberen. Actum Elsch ut supra.

Mittwoch

Mittwoch den 12. Aprilis 1724.

**R**Eproducirt Landbott von Caster vorgemelter Kellneren daselbst intimirtes Decretum cum Executo, Inhalts dessen erstbesagter Kellner zum Antwort geben habe/keine Nachrichten wegen der Escher Pastorat bey ihm vorhanden / sonderen selbe bey der Churfürstl. Hoff-Cammer in dem Aufsthuungs-Buch ersindlich zu seyn. Actum Caster ut supra.

In fidem Prothocolli S. M.  
Brandt Gericht-Schreiber.

## A D J U N C T U M

Sub Num. 14.

Durchleuchtigster Churfürst / Gnädigster Herz/ 2c.

**W**illig muß sich mit mir ein jedes unpraoccupirtes redliches Gemüth verwunderen / daß ohneracht die von mir jedoch anders nicht als in quantum pro acceptirlichen Erkündigungs-Bücher juxta clausulas concernentes nuper appohtas meiner Abteyen possession vel quasi in jure nominandi ad Parochiam in Esch heller als die Mittags-Sonn bescheinigen / ohnerachtet daß allinge Pfarr-Genossen dabe selbst lauth von denen Beamten in Krafft gnädigster Commission abgehaltenen / und mit ihrem unterthänigsten Bericht eingeschickten Prothocolli sothane possession von undencklichen Zeiten auch mit specificirlicher Benennung sechs verschiedener von zeitlichen Abten zu St. Pantaleon ohne einige interruption ernennter Geistlichen uno ore bestättiget haben / ohnerachtet / daß die eygene bey hiesiger Hoff-Cammer vorhandene / disseiths auch anders nicht als in passibus utilibus annehmliche Kellneren-Bücher (obzwar deren copia authentica durch die Kleeßilche unbesonnene opposit-on wieder alle Rechten verweigert worden / jedannoch lang vor gegenwärtiger Vacatur des Actual Rectorats gehabter gesicherter Nachricht zufolge obiges meiner Abtey gerechtfamb unumbstößlich befestigen / ohnerachtet auch endlich die zudergleichen Sachen gnädigst vorgestellte Religions-Commissarij mit ihrer relation eine Zeit-lang einkommen seynd / nichts dieweniger doch wegen deren von dem Cammer-Rathen Kleeßilch (welchen doch diese Sach mit ein Haar breit angehet / sonder auß unverantwortlicher unmenslicher passion nun von einigen Jahren hero wieder mich und meine Abten allerhand Unruhen und Händel zu stifften tractet) gemachter Wiederreden biß hiehin die gnädigste resolution in puncto placiti hinterblieben seye ; Man lasset aber Ey-Churfürstl. Durchleucht gnädigst zu erwegen anheim / ob es hiesigen Dero Geheimben Raths Dycasterio eine Ehr seye / und wie es von Jhro Käyserl. Majest. wohin man disseiths sich zu beruffen genöthiget wird / allergnädigst auffgenohmen werden dörfste / daß man die so klahre in eygenen hiesigen Dero Nachrichten und Dero getrewen Unterthanen Kundschaften gegründete Beweisthumben / mit hin Dero über dergleichen Sachen in absonderliche Nydt und Pflichten genommener Religions-Commissariorum Meinung hinter die Bank werffen / und eines auß bloßem Muthwillen dergleichen Händelen sich unterziehenden Licentiat Kleeßilch ungezäumten passionen ihren wilden Lauff lasse / und weilen dan auß denen Canonischen Rechten bekennet ist / quod diuturnior Vacatio [ qualis hic saltom quoad actualem Curæ administrationem adest ] Ecclesiis Parochialibus dispendiosa sit, & animabus etiam periculosa esse soleat, juxta textum Cap. 6. de Eccles. in 6to, & Cap. 35. de prebendis in 6to. der provisional-Vergleich auch nach sich führet / daß in puncto Clementissimi placiti keiner mit ungebührlichen Aufgaben / vielweniger also mit dergleichen Kost-splitterlichen Auffenthalt beschwäret / sonderen auff befindende capacität das gnädigste placitum gegeben werden solle ;

Als wiederhohle nochmahlen meine unterm 4ten lauffenden Monaths presentirte unterthänigst demüthigste Interventional-Remonstracion, und bitte demüthigst dermahlen das Lands-Fürstliche placitum gnädigst mitzutheilen / den  
Kleeßilch

Kleefsch aber zu Erlegung deren muthwillig = verursachten Köffen gnädigst  
Rechtlich anzuweisen / der Ich sonstn wiewohl ungern / dennoch in Krafft der  
Kirchen geleiteten Ahdts zu Beybehaltung meiner Abteyen Gerechtsamben die  
zu Jhro Kayserl. Majest. interponirte appellation und protestation pro 2da vice zu  
repetiren unumbänglich gezwungen werde / gleich ich dan hiebey allensals pro  
2da vice feyrlischst protestire / und zu höchst-gedachter Jhro Kayserl. Majest. inter-  
ponirter appellation und provocation bestens inhärire.

Darüber

**Erw. Churfürstlichen Durchleucht /**

Demüthigster Capellan

Reinoldus Bahnen Abt zu St. Pantaleon in Eöllen.

Rubrica erat talis:

Demüthigste = fernere Anzeigh / und Bitt pro concedendo Clementissimo pla-  
cito junctâ protestatione appellatione, & provocatione pro 2da vice, &c.

Mein

Abten zu St. Pantaleon binnen Eöllen

Contra

Cammer-Rathen Licentiaten Kleefsch & quoscunque,

Geheim = Rath

Ambts = Castern.

Sequitur relatio Notarij insinuantis.

**A**Nno 1724. auff Montag den 15ten Tag Monaths Maij umb die 10. Vor-  
amittags-Stund hab ab gegenwärtiger demüthigst fernerer Anzeig und Bitt  
pro concedendo Clementissimo placito junctâ protestatione, appellatione & provocatio-  
ne pro 2da vice, die Pfar: Elsch betreffend / eine gleich lautende copiam bey hiesi-  
gem Gütlich = und Bergischem Geheimben Rath in personam & ad manus cause  
Secretarij Halberg Ich Endts benannter Notarius unterthänigst präsentiret / In-  
halts / das Pantaleon = Fürstliches placitum gnädigst mitzutheilen / nachmahlen gebet-  
ten / sin secus, alles testante in scripto mei Notarij executo, voriger appellation und  
protestation inhärrt / und darin repetirt / wie darin enthalten / und darauff finito  
consilio zur Antwort erhalten / befohlen zu seyn Referenti zu zustellen. Also ge-  
schehen Düsseldorf in Cancellaria wie oben in Gegenwart und Beyseyn Peteren  
Fabri, und Johan Wilhelm Poit, beyder hierzu erfordert = glaubhafter Ge-  
zeugen.

In fidem Prothocolli, &c.

(L.S.)

Joannes Gerhardus Hanenwinckel, Imperialis Camera  
Judicij immatriculatus Notarius præfens hocce  
expedivit & signavit manu, signeto & pizeto pro-  
prijs requisitus

(L.P.)

### ADJUNCTUM

Sub Num. 15to.

Durchleuchtigster Churfürst / Gnädigster Herz / ic.

**S** Reich wie Erw. Churfürstliche Durchl. unangesehen unterm 4ten dieses  
Rechtlich eingelegter meiner unterthänigster Interventional-Remonstra-  
tion und Bitt pro concedendo Clementissimo placito junctâ protestatio-  
ne, appellatione & reservatione, und unterm 15ten dito wieder exhibirter  
mei

6

meiner fernerer demüthigster Anzeigh und Bitt pro Clementissimo placito cum confirmati protestatione & appellatione (wobey sattsahme hell: klare Beweisthumb: ber und Rundschaften meiner Abtey habender possession vel quasi in jure nominandi ad Parochiam in Elch angeführt) durch Dero Cammer-Rath Licentiaten Kleefisch auß bloß prädominirender passion gethane unbegründete/ unwahre und böshaffte Einwürffe gnädigst bewogen worden / daß oft- und vielmahl demüthigst gebetten lauch des Provisional- Vergleichs / auch auff des provisi befindende capacität nicht zu weigerende dero gnädigstes placitum biß herzu zu vorenthalten / so wiederhohle hiebey vorgezelte meine unterm 4ten und 15ten dieses demüthigst gethane Anzeigungen / und bitte nochmahlen demüthigst Dero Lands-Fürstlichen gnädigstes placitum meinem proviso P. Godefrido Rauhe mitzutheilen / und den zu dieser Sach unqualificirten böshafften Contradictoren Kleefisch zu Ersetzung muthwillig verursachten Kosten gnädigst Rechtlich anzuhalten / bin wie drigenfalls höchst genöthiget die 1. & 2da vice zu Ihro Käyserl. Majest. interponirte protestation, provocation, appellation, und reservation zum drittenmahl zu wiederhohlen / wie ich dan hiebey allensals/ inharendo prioribus duabus pro 3tia vice feyrlichst protestire / und zu höchstgedachter Ihro Käyserl. Majest. cum reservatione quorumcunque contra den Kleefisch bestens provocire und appellire.

Darüber

!Em. Churfürstl. Durchleucht

Demüthigster Capellan  
Reinoldus Bahnen Abt zu St. Pantaleon  
binnen Eöllen.

Rubrica erat talis :

Inharisch: wiederhohlte ferner-demüthigste Anzeig und Bitte pro concedendo Clementissimo placito cum inhælivâ protestatione, reservatione, appellatione, & provocatione pro 3tia vice, &c.

Mein

Abten zu St. Pantaleon in Eöllen

Contra

Cammer-Rathen Licentiaten Kleefisch,

Geheim-Rath

Ambts-Castern.

Vigesima Maji 1724. ist gegenwärtige Materie zu Düsseldorf in Geheimen-Rath und zwarn ad manus proprias des Hoff-Rathen und Secretarij von Halberg durch Herrn Notarium Cameralem Hanewinkel Rechtlich insinuiert worden/ und hat finito consilio zur Antwort erhalten/ resolvirt zu seyn/ Religionis Commissariis cum Actis, wie solches sein executum nach sich führet / 2c.

## ADJUNCTUM

Sub Num. 16.

Durchleuchtigster Churfürst/ Gnädigster Herz / 2c.

**S** Als Ew. Churfürstl. Durchl. dermahlen gnädigst gefällig gewesen / wogender Pastorat zu Elch das gnädigste Lands-Fürstliche placitum zu erkennen/ davor erstatten wir zwarn vorlauffig demüthigsten Danck/ indeme aber hingegen eusserlich erfahren/ als wan der nun über etliche Jahren her  
un

unserer Abtey so zu sagen abgeschworener Feind Camer-rath Kleefisch eine neue Vorstellung übergeben / und darauff decretirt worden seye / daß er die gewöhnliche 25. Goltgl. erlegen solle / und dan dieses das Ansehen hat / gleichsam so dem nach eine revisio erkennt werden wollen : als müssen wir mit wenigem demützigst remonstriren / wie daß vorbesagter Kleefisch kein legitimus Contradictor seye / zumahlen er nomine proprio kein jus presentationis sich anmassen kan / vielweniger aber unterm Vorwand Ew. Churfürstl. Durchl. Interesse zu dergleichen Händlen befugt ist / in gnädigster Erwegung / daß dergleichen Sachen im geringsten nit diesem passionirten Menschen / sondern Dero Religions Commissarijs zu observiren auffgetragen seynd / welche dahe mit gesambten Dero Geheim-Rath unserer Abtey offenbahres Gerechtfamb auß dem eingezogenen unterhängsten Bericht der Beampten / jahe auß dero aigenen von uns jedoch nit anders als in quantum pro acceptirlichen Nachrichten gefunden haben / und anerkennen müssen / gewißlich nit verantwortlich seyn würde / daß durch eine ohnbefugte opposition dieses durch bloße Calumnierens-Sucht und eingewürgelte feindselige passionen verblendeten Camer-Rathen Kleefisch die Pfarz von ihren rechtmäßig angelegten und von Ew. Churfürstl. Durchl. cum plenaria causa cognitione gnädigst admittirten Actual-Seelsorger contra Jura Canonica beraubt seyn solle / absonderlich wohe vorbesagten Kleefisch wieder uns hegende Feindseligkeit und darauff relutirende Bösheit gang und zumahlen kündig ist.

Dannhero gelangt an Ew. Churfürstl. Durchleucht unseres ferneres demützigstes Bitten / dieselbe gnädigst geruhen die ohnverweilte expedition des erkentten gnädigsten placiti an zu befehlen / den Kleefisch über diese seine handgreiffliche calumnias zu bestraffen / und zu Ersezung der muthwillig verursachter Rosten anzuhalten / wiedrigen falls in Ungnaden uns nit zu vermercken / daß wir unseren vorherigen protestationibus und Abberuffungen zu Ihrer Kayserlichen Majest. inhariyen / mithin dahe wieder Verhoffen die revisio erkennt werden wolte / davon denuo appelliren / und so forth bey Jhro Kayserl. Majestät uns alerdemützigst beklagen.

Darüber

Ew. Churfürstl. Durchleucht

Demützigster Capellan

Reinoldus Bahnen Abt zu St. Pantaleon, und  
P. Godefridus Rauhe.

Rubrica erat talis :

Demützigste Anzeig und Bitt pro gratiosissimè demandandâ expeditionis  
Decreti placiti,

An Seithen

Abten zu St. Pantaleon, und dessen zur Pfarz Esch ernenneten  
P. Godefridi Rauhe.

Transmiss. Dusseldorpium 6ta  
Junij 1724.

ADJUN:

# ADJUNCTUM

Sub Num. 17.

Extractus Libri Archivij Archi-Episcopalis Colonienfis, in quo Nomina Beneficiorum, & Pastorum dictæ Archi-Diœcesis Colonienfis, eorundemque Collatorum continentur,

Abbas S. Pantaleonis Colonienfis,

Suchtelen

S. Mauritij Colon, incorporat,

Langel,

Pynftorp prope Bruch,

Boeshem.

Emb superius.

Emb inferius.

Elstorp,

Angelstorp.

Loen prope Sufatum.

Elch prope Elstorp.

Capella S. Irmgardis.

Ryndorp prope Hittorff.

(L.S.)

(Archi-Episcopalis)

Pro Extractu supradicto collationato & concordante

Casp. Buck mp.

# ADJUNCTUM

Sub Num. 18.

Extractus Libri Archivij Archi-Episcopalis Colonienfis, in quo nomina beneficiorum & Pastorum dictæ Archi-Diœcesis, eorundemque Collatorum specificè continentur.

Dux Juliacensis.

Euskirchen.

Gerode.

Juchem.

Büren.

Duren,

Norvenich,

Olmetzheim,

Boislar.

Glimbach.

Lammerstorff.

Weme,

Barmen.

Roislar,

Zyrne superius,

Mertzenich.

Ad S. Mariam in Tulpeto.

Cuchenhem Lamberti

Rödeshem.

Zylsch,

Zylsch.

Hergarden.

Vlatten.

Hengerbach,

Werenstein.

Vylpe.

Dittel.

Keldenich.

Wilre prope Burg.

Myrweiler.

Birckestorp.

Wysweiler.

Lyniche.

Dynkirch.

Gurtzenich.

Lendestorp.

Item omnes Præbendæ in Nideggen.

**Dux Montensis.**

Nemget.

Duffeldorp.

Eicktrop.

Blanckenberg.

Heynsberg.

Olpe prope Kurten.

Heynckeshoven.

Burgel.

Sande.

Merrhem prope Taitium.

**Dux Clivensis.**

Inmitte vel Innemeren inferius.

Kalcker.

Cleve.

Wischel.

Griete.

Warbegde.

Keyen.

Duysberg.

Duffelwerde.

Meer.

Rees.

Vyden.

Cranenberg unâ cum Præbend.

Dronsborg.

Ravensberg.

Weys.

Ordhem.

Breiderich.

Indenzogend.

(L.S.)  
(Archi-Episcopalis.)

Pro Extractu supradicto & collationato  
& concordante

Casp. Buck, mp.

30-10

## A D J U N C T U M

Sub Num. 19.

- E**Sch Decanatus Berchimensis  
Parochia teu Filialis curata sub Elstorff. tit. S. Laurentij.
- 1558 Anno 1558. die 14. Decemb. per mortem Dni Wilhelmi ad praesentationem  
D. Abbatis S. Pantaleonis investitus est D. Everhardus Borckeler.
- 1559 Die 10. Febr. ex resignatione D. Everhardi ad praesentationem Dni. Abbatis inve-  
stitus est D. Michael de Elsdorp.
- 1564 Die 26. Januar. ex morte D. Michaelis ad praesentationem D. Abbatis investitus  
est Fr. Joannes Widdig.
- 1623 23. August. praesentante D. Abbate investitus est D. Bertramus Geich.
- 1629 9. Febr. praesen tate D. Abbate investitus est Wilhelmus Rivius.
- 1631 Die 18. 8bris investitus est D. Joannes Martini.
- 1638 22. 9bris investitus est D. Tilmannus Kox , praesentatus per Revmum D. Spi-  
chernagel Abbatem S. Pantaleonis in Colonia.
- 1148 26. Maji investitus est D. Damianus Beur professus S. Pantaleon. ad Parochialem  
Ecclesiam in Esch vacantem per resignationem D. Tilmanni Kox praesentatus  
per Reverendiss. D. Abbatem S. Pantaleonis.
- 1676 Ex morte Damiani Beur praesentante Revmo D. Abbate S. Pantaleonis ad Pastro-  
ratum in Esch investitus est D. Franciscus Adami.
- 1679 Ex avocatione Rdi D. Francisci Adami praesentante Revmo D. Abbate ad S. Pantal.  
ad Pastoratum in Esch investitus est D. Aegidius Wirtz.
- 1686 30. 9bris a D. Praelato S. Pantaleonis intra Colonia ad vacantem per obitum  
D. Aegidij Wirtz Ecclesiam in Esch nominatus & praesentatus fuit P. Quirinus  
Derckum , qui praemissis legitimis proclamationibus & examine investitus est  
5ta Januar. Anno 1687.
- 1706 10. Decemb. investitus est D. Joannes Urlich Ord. S. Benedicti ad S. Pantaleon,  
de Pastoratu in Esch sub Parochia Elstorff vacante per obitum P. Quirini  
Derckum praesentante Dno Administratore.
- 1713 7ma Febr. ex morte Rdi P. Joannis Urlich praesentante Revmo Dno Praelato ad  
S. Pantaleonem investitus est RduS D. Cosmas Portz.

Quod actus factarum investiturarum ad Pastoratum in  
Esch prout hic notati sunt, in Libris & Registris Archi-  
Diaconalis Praepositurae Colonienfis descripti reperian-  
tur, & ex iisdem fideliter desumpti sint, attestor hac  
26. Julij 1724.

Adamus Hausman, Proto Notarius  
Archi-Diaconalis, mp.

## A D J U N C T U M

Sub Num. 20.

Durchleuchtigster Churfürst /  
Gnädigster Herz / ꝛc.

**B**evorab über die Pastorat zu Esch Ambs Caster der geringste Gedanken  
zu einigem Disput gewesen / hab bereits längst vorhin information, und  
mehr dan gesicherte Nachricht gehabt / daß in denen Kellneren Rechnun-  
gen Ambs. Caster bey deren exordio sich inserirt befinde / daß die Pastorat zu  
Esch ein Kirspels. Kirch und ein zeitlicher Praelat zu St. Pantaleon in Cöllen dar-  
über Collator seye; wessen Extractus in formā authentica mir höchst nöthig ist;  
Dahero



:0: 31 :0:

Dahero demüthigst bitte / Ew. Churfürstl. Durchl. geruhen wollen / so  
thanen Extractum wegen bemelter Pastorat zu Esch in glaubhafter Form mir  
gegen die Gebühr mittheilen zu lassen.

Hierüber

Ew. Churfürstlichen Durchleucht

Demüthigster  
Abt zu St. Pantaleon binnen Cöllen.

Rubrica erat talis:

Demüthigstes Memoriale und Bitt pro Extractu in formâ authenticâ we-  
gen der Pastorat zu Esch, uti intus,

Mein  
Zeitlichen Abten zu St. Pantaleon binnen Cöllen.  
Hoff. Cammer  
Ambts-Castern.

Nota factæ præsentationis.

**A**NNO 1724. den 8. April hab von gegenwärtigem Memoriali ein gleichlau-  
tendes umb 10. Uhren ad manus Jhro Churfürstl. Durchl. Hoff. Cammer-  
Rathen von Steinhäusen exhibirt, selbiges in heutiger Hoff. Cammer Versamb-  
lung vorzubringen/ dabey zugleich dessen Inhalt mündlich bedeutet / nach ge-  
endigtem Rath hab bey Jhro Churfürstlichen Durchl. Hoff. Cammer Secretario  
Quiex über gnädigste resolution Antwort eingehohlet / und dieselbe dahin erhal-  
ten/ daß obgemeltes Memoriale ad acta zu registriren/ und ein weitheres nicht be-  
sohlen wäre; umb diese von mir verhandelte Actus zu justificiren / hab die hier-  
unter eigenhändig sich benennete Zeugen ad dandum veritatis testimonium requirirt,  
So geschehen Düsseldorf / uti supra.

Henr. Schmidts dicitus Schöller, Procur. & Manda-  
tarius des Hochwird. Herren Abten zu  
St. Pantaleon in Cöllen. mp.  
Carol. Vincke testis requisitus, mp.  
Herman Albertus Muhlenberg testis requisitus mp.

## A D J U N C T U M

Sub Num. 21.

Bulla, quam Eugenius IV. Papa concessit Dom. Adolpho Duci Clivenfi  
& Comiti de Marck durante rebellionē Theodorici Archi-  
Episcopi Colonienfis, qui pro tunc erat rebellis  
Sedi Apostolicæ.

**E**ugenius Episcopus Servus servorum Dei Venerabili Fratri Episcopo Trajectensi salu-  
tem & Apostolicam benedictionem. Pastoralis officij desuper nobis divina providen-  
tia commissi debitum, postulat & requirit, ut contra nostrorum, & Romanæ Ecclesiæ  
rebellium temeritatem, eorum qui in Nostra, & Sedis Apostolicæ obedientia, devotione  
& fide firmi & immobiles permanferunt, statui quieti animarumque saluti salubriter  
consulamur. Exhibita siquidem nobis pro parte dilectorum filiorum nobilium Virorum  
Adolphi Ducis Clivenfis, & Joannis ejus primogeniti petitio continebat.

Clan-

*Clausula concernens.*

Volentes igitur similiter & tibi tenore presentium concedendum, ut omnia & singula Dignitates & personatus, administrationes & officia, Monasteria, Prioratus, ceteraque beneficia Ecclesiastica, quaecunque in dictis Dominiis, terris, & locis nunc vacantia, & imposterum sive per privationes huiusmodi, seu alias quomodolibet vacatura, quaecunque, quotcunque, & qualiacunque & cuiuscunque valoris fuerint, quae in Turno sive mense Ordinariotum vacare contigerit, dummodo non sint Sedi Apostolicae reservata, personis idoneis tibi per praefatos Ducem & Primogenitum nominandis autoritate praelata conferre, & de illis providere, ac personas, quibus huiusmodi beneficia contulerit, in corporalem possessionem ipsorum beneficiorum inducere, ac de ipsorum fructibus, redditibus, proventibus, Juribus & obventionibus universis integrè responderi, facere, liberè liciteque valeas. Constitutionibus, & Ordinationibus Apostolicis ac Synodalibus ac Provincialibus, Conciliis, Statutis quoque Ecclesiasticis, & Monasteriorum praedictorum, in quibus huiusmodi beneficia forsàn fuerint, iuramentis quoque per personas praefatas Archi-Episcopo & Henrico haecenus praestitis, quae quo ad hoc relaxand, nullius esse decernimus roboris vel momenti, ceterisque contrariis, non obstantibus quibuscunque. Datum Romae apud S. Petrum, Anno Incarnat. Dominicae Millesimo quadringentesimo quadragésimo quarto, decimo septimo Julij, Pontificatus nostri Anno quarto decimo.

*Handwritten text in cursive script, likely a continuation or related document, partially obscured by a large stain.*

*Handwritten text in cursive script, partially obscured by a large stain.*

*Handwritten text in cursive script, partially obscured by a large stain.*

Clausula concernens.

Volentes igitur similiter & tibi tenore presentium concedendum, ut omnia & singula Dignitates & personatus, administrationes & officia, Monasteria, Prioratus, ceteraque beneficia Ecclesiastica, quaecunque in dictis Dominiis, terris, & locis nunc vacantia, & imposterum sive per privationes huiusmodi, seu alias quomodolibet vacatura, quaecunque, quotcunque, & qualiacunque & cuiuscunque valoris fuerint, quae in Turno sive mense Ordinariorum vacare contigerit, dummodo non sint Sedi Apostolicae reservata, personis idem praefata conferentur, in corporibus, redditibus, facere, liberè licentia nodalibus ac Provicariis, in personis praefatas Archidiaconos nullius esse decernimus, Datum Romae, die 17. Julij, Pontificatus nostri Anno quarto decimo.

*[Faint handwritten text in cursive script, likely a continuation of the document or a separate entry, partially obscured by the color control patches.]*





